

Nr. 144 Dezember 2024 – Februar 2025

Glockenträger



GEMEINDEBRIEF EVANG.-LUTH. BETHLEHEMGEMEINDE
WERTINGEN – ZUSAMTAL – LAUGNATAL



Liebe Gemeinde,

„Mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!“

So heißt es beim Propheten Jesaja im Alten Testament (Jesaja 60,1). Der Prophet spricht zu den Menschen seiner Zeit, und er spricht uns auch heute noch an. Seine Worte können uns als Christinnen und Christen als Motivation und Zuversicht für die Advents- und Weihnachtszeit dienen: Jede und jeder einzelne kann in ihrem und seinem Leben ein Licht für andere sein, das hier in der Kirchengemeinde bunt und hell strahlt – der Finsternis in unserer Welt manchmal auch zum Trotz. Für Gott sind wir es, die Licht bringen können, egal wie groß oder klein, wie alt oder jung wir sind.

Die Weihnachtszeit ist auch die Verheißung zum Licht – es heißt weiter bei Jesaja:

„Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“

Auch wenn das göttliche Kind noch so unscheinbar in seiner Krippe im Stall ist, es hat diese Welt verändert. Hoffnungsvoll, ja fast trotzig gegenüber allem, was an Dunklem in der Welt herrscht, können wir darauf vertrauen: Das Licht Gottes verwandelt die Nacht. Wir alle sind eingeladen, es in unsere Herzen scheinen zu lassen, und es auch im wörtlichen Sinne in die Welt scheinen zu lassen. Lassen Sie daher in diesem Sinne getrost Kerzen in der Adventszeit leuchten. Ihr Licht hat mehr Recht als jede Dunkelheit! Es gibt keine Dunkelheit in uns, in die nicht das göttliche Licht eindringt, um sie zu erhellen. Wir alle können Botinnen und Boten sein, die auf Gottes Licht – ganz besonders in dieser Zeit – weisen. Dafür braucht es oft nicht viel – ein gutes Wort oder eine helfende Hand zur rechten Zeit – oder manchmal auch ein Licht. Ich wünsche Ihnen, dass Sie in dieser Advents- und Weihnachtszeit durch Gottes Wort gestärkt und ermutigt in die Welt treten, und sich, wie Jesaja schreibt, *„aufmachen“* und als Lichter strahlen!



Christus wurde in einem Stall von der jungen Frau Maria geboren. Der Stall wird durch die Geburt Jesu mit Licht erfüllt. Für C.G. Jung ist dies ein Symbol dafür, dass wir selbst nur der Stall sind, in dem Gott als Mensch geboren wird. Gerade dort, wo nicht alles blank geputzt wird, allerlei Unrat und Mist herumliegen. Zwar wird der Stall immer wieder gereinigt, aber stets sammelt sich Neues an Unrat an. Auch in unseren Herzen hat sich so manches an Verdrängtem, an Bedürfnissen und Verletzungen am Ende des Jahres angesammelt. Wir können – so dieses Bild – Gott keine saubere Stube im Palast anbieten, sondern nur den Stall unseres Herzens. Aber Gott will in uns geboren werden. Nicht in einem Palast, weil er uns liebt – nicht weil wir ihm etwas vorweisen können. Mit einem warmen und milden Licht wird der Stall durch Christus erfüllt. Es leuchtet nicht alles gnadenlos aus, so manches verliert in diesem gnädigen Licht seine Unansehnlichkeit. In der Nähe des göttlichen Kindes darf alles in uns sein.

Im milden Licht Christi dürfen wir alles auch in unseren Herzen betrachten. Es bekommt durch Christus neues Ansehen und wird von seiner Liebe verwandelt. Das Christuskind will ein weiches, warmes Bett. Das ist ein schönes Bild, dass alles in uns verwandelt werden kann, dadurch dass Christus in die Dunkelheit und das Chaos unserer Herzen und unserer Welt kommt.

Und diese Liebe schenken wir weiter – weil wir es können, durch Gottes Liebe, die er uns in Christus geschenkt hat und weiter schenkt.

Der Glaube, dass Gott in Jesus Mensch wird, ist schwer zu begreifen. Aber es lohnt sich, sich darauf einzulassen. Es lohnt sich zu vertrauen, dass unsere Herzen, so wie wir heute sind, für Christus Wohnstatt sein dürfen. Der Stall in dem er für uns, für Dich und für mich, für diese Welt geboren wird.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen und die Gewissheit, dass Christi Licht aus der Krippe im Stall auch Sie anstrahlt.

Herzliche Grüße, Ihre Pfarrerin Marie-Catherine Schobel

Sommernachts-Gottesdienst in der Bethlehemkirche

Am Sonntag, den 28. Juli, fand im Kirchgarten der alljährliche Sommernachtsgottesdienst statt.

Das Motto „Das Land hinter dem Regenbogen“ lud ein, über seine Träume und Wünsche nachzudenken. Was hat Bestand und gibt Halt im Leben?

Das Land hinter dem Regenbogen ist ein Teil von uns selbst. In uns finden wir Mut, Weisheit, Herzlichkeit und Freundschaft. Alles ist in uns angelegt, wenn auch manchmal etwas verschüttet. Wir tragen die Grundausrüstung für unser Leben in uns selbst. So hat Gott uns gewollt und so hat er uns auch gestaltet.

Das Land hinter dem Regenbogen kann auch die Kirche sein.

Es sind unsere Herzen. Es ist unser Glaube. Und es ist Gottes Liebe und seine schützende Hand, die das Land Kirche lebendig halten werden.



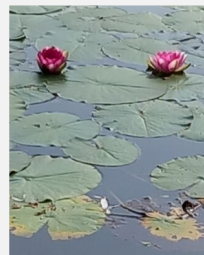
GOOD NEWS

Unser Chor Good News verbrachte sein diesjähriges Probenwochenende im Karl-Ebert-Haus in Steingaden. Er wird bei der Einführung des neuen Kirchenvorstandes am 1. Advent in einem Festgottesdienst zu hören sein.

Gemeinsames Singen beim Offenen Singen im Pfarrgarten



BunteRunde Herzogin-Anna-Rundweg in Höchstädt





Einführungsgottesdienst von Pfarrerin Marie- Catherine Schobel am 15.09.24

Viele Gäste aus Kirche, Politik und Gemeinde feierten einen festlichen Gottesdienst und hießen Pfarrerin Schobel herzlich willkommen in Wertingen.



Vielen herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer für diesen Gottesdienst, den festlichen Empfang, alle Organisation für diesen Tag und allen, die da waren! Vergelts Gott! Ihre Marie-Catherine Schobel





Erntedankfest

Am Erntedanksonntag hatten wir sehr viel Grund zum Freuen und zum Danken. Herzlichen Dank allen, die bei und für diesen Tag in ganz unterschiedlicher Weise mitgewirkt haben.



Kirche mittendrin

„Einfach mal DANKE sagen“ war das Thema des Gottesdienstes im Hof bei Familie Rigel in Binswangen

Ergebnisse der Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober 2024 (Pressemitteilung)

Wertingen, 21. Oktober 2024 – Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Wertingen gibt die Ergebnisse der gestrigen Kirchenvorstandswahlen bekannt. In rund 1.500 Kirchengemeinden wurden für 1.285 Kirchenvorstände etwa 8.500 neue Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher gewählt, die für die nächsten sechs Jahre gemeinsam mit den Hauptberuflichen die Leitung ihrer Gemeinden übernehmen werden.

In der Bethlehemgemeinde Wertingen standen acht Kandidierende zur Wahl, von denen die folgenden fünf gewählt wurden (in alphabetischer Reihenfolge):

Kira Abele, Dr. Friedrich Brändle, Marwe Hannich, Jürgen Herdlitschka, Diakonin Annegret Kraus

Die Wahlbeteiligung lag in Wertingen bei **18,4 %**.

Die neu gewählten Kirchenvorstände werden am 1. Advent in ihr Amt eingeführt und ihre Arbeit aufnehmen. Sie tragen die Verantwortung für die strategische Ausrichtung der Gemeinden, Personalentscheidungen und die Gestaltung des Gemeindelebens. Ihr Engagement ist ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der kirchlichen Gemeinschaft und zur Förderung des christlichen Glaubens.

Die Landeskirche und wir, im Namen der Gemeinde, danken allen Kandidierenden und Wählerinnen und Wählern für ihre Beteiligung. Die Kandidaten und das Engagement der Gemeindemitglieder sind ein starkes Zeichen für die Lebendigkeit unserer Kirche. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den neuen Kirchenvorständen und bin überzeugt, dass sie mit ihrem Einsatz und ihrer Leidenschaft unsere Gemeinde bereichern werden.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch den Mitgliedern des Vertrauensausschusses – Günther Böhm, Gerlinde Schindler-Schneller, Simone Hartmann, Patricia Scholl, Constanze Schramm und Ruth-Anne Barbutev – für die über Monate sorgfältige und engagierte Vorbereitung und Durchführung der Wahl.

Herzliche Grüße,

Ihre Pfarrerin Marie-Catherine Schobel

Der neue Kirchenvorstand der Bethlehemgemeinde Wertingen



Von den neugewählten Kirchenvorsteher*innen wurde gemeinsam mit Pfarrerin Marie-Catherine Schobel in der Berufungssitzung am 10.11.24 Inge Köhnlein als weitere Person berufen. Sie ergänzt damit den Kreis der stimmberechtigten Mitglieder.

Als Ersatzleute im erweiterten KV fungieren Michael Günther und Alexandra Wimmer.



Wir wünschen dem neuen Kirchenvorstand Gottes Segen für alle kommenden Aufgaben.

Unsere bisherige bewährte Sekretärin **Patricia Scholl** hat sich beruflich verändert. Nach der Einarbeitung von Frau Hirschvogel wechselte sie in das auch für unsere Kirchengemeinde zuständige Evang.-Luth. Dekanat Augsburg als „Assistentin im Dekanat“. Frau Scholl war in den rund sechs Jahren ihrer Tätigkeit in der Bethlehemgemeinde immer sehr engagiert und fleißig. In der Zusammenarbeit mit ihrer Chefin, Pfarrerin Ingrid Rehner, stimmte die Chemie spürbar gut, was sich positiv auf die tägliche Arbeit auswirkte. Frau Scholl hat das Büro trotz turbulenter Zeit – Vakanz, Pfarrerwechsel, Kirchenvorstandswahlen – in ausgezeichnetem Zustand an Frau Hirschvogel übergeben. Wir danken Frau Scholl für Ihre Tätigkeit in unserer Kirchengemeinde und wünschen ihr Gottes Segen und viel Freude für die neuen Herausforderungen in Augsburg.



Mein Name ist **Anja Hirschvogel** und ich wohne mit meinem Mann und meinen beiden Kindern in Nordendorf.

Mitte Juli habe ich die Stelle als Pfarramtssekretärin im Pfarramt Wertingen übernommen und wurde sehr herzlich von allen Haupt- und Ehrenamtlichen sowie der Gemeinde empfangen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Pfarrerin Schobel, dem Kirchenvorstand und natürlich allen Menschen in der Gemeinde.

Es ist für mich eine große Freude, in einem so lebendigen Umfeld arbeiten zu dürfen.

Herzlich willkommen in der Bethlehemgemeinde, liebe Frau Hirschvogel.

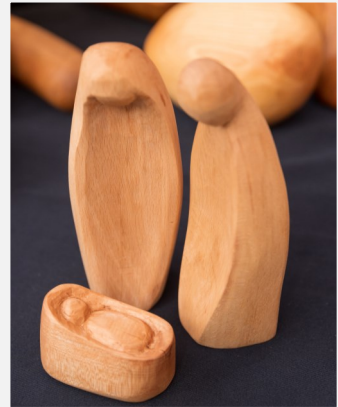
Ein nicht nur weihnachtliches Angebot



Seit der hohen Zeit der Frauenklöster im 13. Jahrhundert war ein besonderer Brauch verbreitet, der über die Weihnachtsriten der Nonnen in die Gesellschaft hineinreichte – das Kindelwiegen. In vielen mittelalterlichen Klöstern wurde es üblich, dass die Frauen bei der Aufnahme ins Kloster eine Puppe aus Holz oder Wachs mitbrachten, die das Jesuskind darstellte. Diese Jesusfiguren wurden das Herzstück ihrer Frömmigkeit. An Weihnachten wurden sie wie Säuglinge im Rhythmus des Glockenklanges in der Krippe und später auch in Wiegen geschaukelt. Das Jesuskind wurde zu

dieser Zeit nördlich der Alpen in der Weihnachtszeit in Frauenklöstern oft auf den Altar aufgestellt oder in einer Wiege oder Krippe liegend zum Mittelpunkt der Gottesdienste. Der Brauch zog auch in die Kirchen außerhalb der Klöster und damit ins Volksbrauchtum ein. Krippe oder Wiege standen nun in den Kirchen und die Geburtsgeschichte Christi wurde dabei lebhaftig nachgestellt. Wenn zu dieser Zeit endlich die Aufforderung im Gottesdienst kam, Jesu Geburt fröhlich zu feiern, begann die Gemeinde manchmal auch einen fidelen Tanz um Krippe und Altar.

Ob Sie nun fröhlich gelöst sind und vielleicht am liebsten tanzend das Jesuskind begrüßen möchten oder besorgt sind und Schweres im Herzen tragen: Seien Sie eingeladen zu allen kirchlichen Angeboten. So wie wir sind, stehen wir vor Christi Krippe. Das Leben wird leichter, das Geben wird leichter, das Bekommen wird leichter, wenn wir darauf vertrauen, dass Gott uns annimmt, mit allem, was wir in uns tragen. Wenn ich darauf hoffe, dass er uns stets begleitet – durch Helles und Dunkles. Denn Gott ist selbst Mensch geworden und kann alles nachvollziehen, er war einer von uns. Lassen Sie uns gemeinsam zu diesem Glauben Kraft und Zuversicht im Gottesdienst tanzen.



Ihre Marie-Catherine Schobel mit dem Team der Bethlehemkirche

Kirchenzwerge

Zeit zum Austausch, Singen und Spielen

Die Kirchenzwerge unter der Leitung von Carolin März & Sandra Jahn treffen sich immer donnerstags um 15:30 Uhr im Gemeindesaal.

Herzliche Einladung an alle Mütter, Väter, Omas, Opas mit ihren Kindern bzw. Enkelkindern zum gemeinsamen Spielen, Singen und vielem mehr.

Kontaktpersonen: Carolin März & Sandra Jahn

GOOD NEWS

Im Chor sind neue Mitglieder herzlich willkommen, Tenöre sind gesucht!

Wir sind ein vierstimmiger Chor für Erwachsene und singen Lieder aus verschiedenen Epochen.

Wir proben außerhalb der Schulferien in der Regel donnerstags von 19.30 – 21.30 Uhr in der Bethlehemkirche.

Einmal im Jahr findet ein Chorwochenende und ein Chorsamstag statt. Alle Termine werden vereinbart. Regelmäßige Teilnahme ist erwünscht.

Kontaktperson: Chorleiterin Annette Brändle

Geselliges Tanzen

Geselliges Tanzen unter der Leitung von Frau Angelika Schmidt-Thrül.

Wir tanzen nach internationalen Melodien und Tanzfolgen. Es bereitet uns Freude, wir haben viel Spaß und es ist zugleich eine körperliche und geistige Ertüchtigung.

Unkostenbeitrag 5 Euro.

Treffen jeden zweiten Montag im Monat von 10.00 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus.

Termine: 9. Dezember, 13. Januar, 10. Februar

Kontaktperson: Gerda Dillo (Telefon 08272 – 608110)

Kirchenvorstand

Die Sitzungen des Kirchenvorstandes sind öffentlich.

Alle Termine folgen in Abstimmung mit dem neuen Kirchenvorstand und können unserer Homepage entnommen werden.

Kontaktperson: Pfarrerin Marie-Catherine Schobel

Ökumenischer Seniorennachmittag des Altenwerks Wertingen

Der Seniorennachmittag der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde findet jeden zweiten Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr im katholischen Pfarrheim statt. Interessante Themen und Ausflüge ergänzen das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

14. Dezember: Adventfeier

Alle weiteren Termine können unserer Homepage entnommen werden, sobald diese feststehen. Kontakt: Irmgard Hurler

Treffpunkt Bibel

Offener Austausch zum Predigttext des darauf folgenden Sonntags, immer am letzten Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr im Gemeindesaal.

Termine: 29. Januar, 26. Februar

Kontaktperson: Günther Böhm

Konfi-Teamer

Konfirmierte junge Menschen, welche Konfirmandinnen und Konfirmanden auf ihrem Weg zur Konfirmation begleiten. Glauben leben und weitergeben – in Gemeinschaft mit jungen Leuten – macht Freude und gibt Kraft. Die Vorbereitungstreffen, in der Regel einmal im Monat, finden nach Absprache statt.

Kontaktperson: Felix Henkelmann (Telefon 08293 – 2831022)

Wort für Wort

Wort für Wort durch das Johannes-Evangelium (nach Art der Lectio Divina)
Eine halbe Stunde bleiben wir nah am Wort, das vor uns liegt. Hören – lesen – betrachten. Wir teilen das Wort. Eine halbe Stunde stellen wir unsere Fragen an das vor uns liegende Bibelwort und lassen uns von ihm in Frage stellen.

Jeden 1. Montag im Monat um 19:30 Uhr.

Termine: 2. Dezember, 6. Januar, 3. Februar

Kein Kurs – Einstieg jederzeit – Gerne auch an einzelnen Abenden

Kontaktperson: Prädikantin Petra Krömer

BunteRunde

Die BunteRunde macht Pause bis zum Frühjahr 2025.

DEZEMBER 2024

Sonntag, 1. Dezember	1. Advent		
10 Uhr	Gottesdienst mit Einführung des neuen KV und Verabschiedung des alten KV. Musikalische Gestaltung durch den Chor GOOD NEWS		Pfarrerin Marie-Catherine Schobel
Sonntag, 8. Dezember	2. Advent		
10 Uhr	Gottesdienst		Prädikant Wolfgang Plarre
10 Uhr	Kindergottesdienst		Elisabeth Landgraf
11 Uhr	Kirchenkaffee		Uta Hill
Sonntag, 15. Dezember	3. Advent		
10 Uhr	Gottesdienst		Pfarrerin Marie-Catherine Schobel
Sonntag, 22. Dezember	4. Advent		
10 Uhr	Gottesdienst		Dekan i.R. Volker Haug
Dienstag, 24. Dezember	Heilig Abend		
15 Uhr	Familiengottesdienst		Pfarrerin Marie-Catherine Schobel
17 Uhr	Gottesdienst		Pfarrerin Marie-Catherine Schobel
Mittwoch, 25. Dezember	1. Weihnachtstag		
10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl		Dekan i.R. Volker Haug
Donnerstag, 26. Dezember	2. Weihnachtstag		
10 Uhr	Gottesdienst		Pfarrerin Marie-Catherine Schobel
Sonntag, 29. Dezember	1. Sonntag nach dem Christfest		
10 Uhr	Gottesdienst		Prädikantin Petra Krömer
Dienstag, 31. Dezember	Silvester		
17 Uhr	Gottesdienst		Pfarrerin Marie-Catherine Schobel

JANUAR 2025

Mittwoch, 1. Januar

Neujahrstag



17 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Prädikant Wolfgang Plarre

Sonntag, 5. Januar

2. Sonntag nach dem Christfest

10 Uhr

Gottesdienst

Prädikantin Petra Krömer

Montag, 6. Januar

Epiphania

10 Uhr

Singgottesdienst



Prädikantin Petra Krömer

Sonntag, 12. Januar

1. Sonntag nach Epiphania

10 Uhr

Gottesdienst

PfarrerIn Marie-Catherine Schobel

10 Uhr

Kindergottesdienst



Elisabeth Landgraf

11 Uhr

Kirchenkaffee



Uta Hill

Sonntag, 19. Januar

2. Sonntag nach Epiphania

10 Uhr

Gottesdienst

Dekan i.R. Volker Haug

Sonntag, 26. Januar

3. Sonntag nach Epiphania

10 Uhr

Gottesdienst

Prädikantin Sonja Unger

Friedensgebet in Wertingen

Das Ökumenische Friedensgebet findet jeden Montag (außer in den Ferien) um 12 Uhr statt.

- Im Dezember (2.12., 9.12., 16.12., 23.12. und 30.12.) und Februar (3.02., 10.02., 17.02., 24.02.) in Sankt Martin
- Im Januar (13.01., 20.01., 27.01.) in der Bethlehemkirche

FEBRUAR 2025

Sonntag, 2. Februar Letzter Sonntag n. Epiphantias

10 Uhr

Gottesdienst

Dekan i.R. Volker Haug

Sonntag, 9. Februar 4. Sonntag vor der Passionszeit

10 Uhr

Gottesdienst

Prädikantin Petra Krömer

10 Uhr

Kindergottesdienst



Frau Elisabeth Landgraf

11 Uhr

Kirchenkaffee



Uta Hill

Sonntag, 16. Februar Septuagesimae

10 Uhr

Segnungsgottesdienst zum Valentinstag

Prädikant Wolfgang Plarre, Pfarrerin Marie-Catherine Schobel & Team

Sonntag, 23. Februar Sexagesimae

10 Uhr

Gottesdienst

Pfarrerin Marie-Catherine Schobel

Mache dich auf, werde licht; denn dein

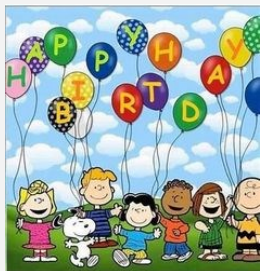
JESAJA 60,1

Licht kommt, und die **Herrlichkeit**
des HERRN geht auf über dir! »

Monatsspruch **DEZEMBER 2024**



Jubiläumsjahr 2025 – 75 Jahre Bethlehemgemeinde



Unsere Kirchengemeinde darf feiern! Vor 75 Jahren wurde die Evangelische Kirchengemeinde in Wertingen gegründet. Anlass genug, um mit einigen Veranstaltungen das Jubiläumsjahr zu begehen.

Worauf dürfen Sie sich freuen? Drei Programmschwerpunkte sind geplant:

- | | |
|-------------|---|
| März 2025 | Festgottesdienst
Ausstellung des Bildhauers Marco Bruckner von Mitte Januar bis Ostern
Konzert „Paul Brändle & Enji Erkham“ am 15. März 2025, 19.00 Uhr |
| Sommer 2025 | Gartenfest mit Konzerten und Angeboten für Kinder
Details in Planung |
| Herbst 2025 | noch in Planung |

Wir alle dürfen uns auf ein Jahr mit Highlights freuen, die Vorbereitungen dazu laufen. Wenn Sie unsere/Ihre Kirchengemeinde dabei durch Mitarbeit oder Spenden unterstützen wollen, dann wird uns unser Vorhaben bestimmt gelingen.

Günther Böhm

Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;**
tut denen **Gutes**, die euch hassen!

LUKAS 6,27-28

Segnet die, die euch verfluchen; **betet** für
die, die euch beschimpfen! »

Monatsspruch **JANUAR 2025**

Kindergottesdienste

Jeweils am 2. Sonntag im Monat um 10 Uhr lädt Frau Elisabeth Landgraf zum Kindergottesdienst im Gemeindesaal ein.

Termine: 8. Dezember, 12. Januar, 9. Februar



KirchenZWERGE

Gruppe für Kinder im Krabbelalter in Begleitung
Zeit zum Austausch, Singen und Spielen

immer Donnerstags um 15:30 Uhr im Gemeindesaal
der Bethlehemkirche unter der Leitung von Carolin
März & Sandra Jahn



Herzliche Einladung an alle Mütter, Väter, Omas, Opas mit ihren Kindern bzw. Enkelkindern zum gemeinsamen Spielen, Singen und vielem mehr.



In der Konfirmationsarbeit engagieren sich neben den Hauptamtlichen auch viele Ehrenamtliche. Viele der früheren Konfirmandinnen und Konfirmanden entscheiden sich, nach ihrer Konfirmation weiterhin in der evangelischen Jugendarbeit aktiv zu sein. Sie haben die Möglichkeit, an einem **Vertiefer-Programm** teilzunehmen, das ihnen eine tiefergehende Beschäftigung mit christlichen Themen ermöglicht.



Das Vertiefer-Programm

Während des jährlichen Konficamps nehmen die Teilnehmer des Vertiefer-Programms an einem eigenen Programm teil, in dem sie neue christliche Themen erkunden und Inhalte aus der Konfirmandenzeit vertiefen. Nach dem Konficamp begleiten die frisch ausgebildeten Teamer dann jeweils einen erfahrenen Teamer an den monatlichen Konfisamstagen. Zusätzlich besuchen sie einen „Grundkurs“ des Dekanats, in dem sie wichtige Kompetenzen erlernen. Hier beschäftigen sie sich mit Themen wie Genderpädagogik, Recht und Versicherung, Spielpädagogik und Entwicklungspsychologie.

Erfahrungsbericht von Lilly und Lukas

Lilly und Lukas, die bereits im vergangenen Jahr das Vertiefer-Programm abgeschlossen haben, nehmen derzeit mit vier weiteren Teamern aus Zusmarshausen am Grundkurs teil. Sie berichten:

„Die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden ist eine abwechslungsreiche und bereichernde Aufgabe. Einmal im Monat treffen sich die Jugendlichen zu einem sogenannten ‚Konfisamstag‘, an dem sie gemeinsam Zeit verbringen, sich mit wichtigen Glaubensfragen auseinandersetzen und als Gruppe zusammenwachsen können.“

Du tust mir kund
den **Weg zum Leben.** «

PSALM 16,11

Monatsspruch **FEBRUAR 2025**

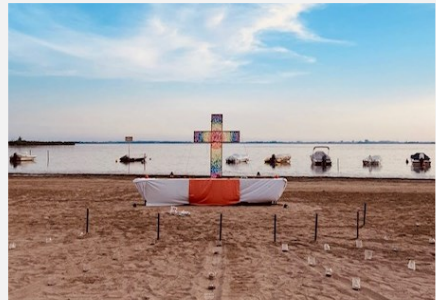
Das Highlight des Jahres: Das Konficamp

Ein besonderes Highlight für alle Teilnehmenden ist das Konficamp, das jedes Jahr im August stattfindet. Dort verbringen die Jugendlichen einige Tage miteinander und erfahren in spannenden Theorieeinheiten mehr über zentrale Themen des christlichen Glaubens wie Taufe, Abendmahl oder Jesus. Neben diesen lehrreichen Inhalten steht der Spaß im Vordergrund – mit gemeinsamen Spielen, kreativen Workshops und viel Zeit zum Lachen und Zusammensein.



Das Konficamp und die regelmäßigen Konfisamstage bieten den Jugendlichen eine besondere Gelegenheit, sich intensiv mit ihrem Glauben zu beschäftigen, Freundschaften zu knüpfen und eine unvergessliche Zeit zu erleben.

Eindrücke vom Konficamp 2024



Hinweis: Das Konficamp 2025 findet vom 18.08. bis 27.08.25 statt.

Konfi-Tag in Gersthofen

Am 9. November war gemeinsamer Konfi-Tag in Gersthofen. Die Konfirmanden und Konfirmandinnen der Kirchengemeinden in Wertingen und Zusmarshausen engagierten sich für die Aktion „5000 Brote für die Welt“, einer deutschlandweiten Initiative von „Brot für die Welt“. Gemeinsam mit dem ehrenamtlichen Backhausteam der evangelischen Kirchengemeinde in Gersthofen buken die 25 Jugendlichen am Konfi-Samstag Brotlaibe. Die Themen der Aktion mit den Teamerinnen und Teamern waren globale Ungleichheit, Achtung der Menschenrechte, die Lebenssituation in Ländern des Südens, die Relevanz der Bildung sowie das Entwicklungswerk "Brot für die Welt" der evangelischen Kirchen, das Hilfe zur Selbsthilfe leistet. Wir feierten Andacht zum Thema Brot, stillten unseren Hunger mit frischer Pizza aus dem Brotbackhaus und kneteten Brotlaibe. Die Brote gab es am Sonntag nach den Gottesdiensten in Wertingen und Zusmarshausen gegen eine Spende. Für "Brot für die Welt" konnten so über 150 Euro gespendet werden.

Ein herzliches Dankeschön!

Felix Henkelmann und Marie-Catherine Schobel





Brot
für die Welt

KONFI
Deine Zeit



Oma, Toilette, Bär, Pilz, fehlende Klavier Tasten

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Wertingen sucht zur Verstärkung ihres Teams in der Bethlehemgemeinde ab sofort eine/n zuverlässige/n



Mesner (m/w/d)

(1,5 Wochenstunden)

Zu den Aufgaben gehören insbesondere

- einzelne Dienste bei sonn- und feiertäglichen Gottesdiensten sowie bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen
- Vorbereitung von Veranstaltungen in Kirche und Gemeindezentrum
- hausmeisterliche Tätigkeiten in Kirche und Gemeindezentrum

Die Abstimmung der jeweiligen Aufgaben und Termine erfolgt im Team.

Was Sie mitbringen:

- zuverlässiges, selbständiges Arbeiten und Flexibilität
- Geschick im wertschätzenden Umgang mit Menschen
- Freude an der Zusammenarbeit im Team und in der Kirchengemeinde
- die Zugehörigkeit zur Evang.-Luth. Kirche in Bayern oder eine andere christliche Konfession i. S. d. Arbeitsrechtregelung Berufliche Mitarbeit der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Die Vergütung erfolgt gemäß den kirchlichen Bestimmungen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Eingruppierung erfolgt nach der persönlichen Voraussetzung. Es werden die im kirchlichen Dienst üblichen Sozialleistungen (betriebliche Altersvorsorge) gewährt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis 31. Dezember 2024 an die Evangelische Bethlehemgemeinde Wertingen, Frau Pfarrerin Schobel, Fère Straße 6, 86637 Wertingen oder gerne auch per E-Mail (Anhänge nur im PDF-Format) an pfarramt.wertingen@elkb.de. Nähere Informationen können zu den Öffnungszeiten im Pfarramt eingeholt werden (08272 - 9948780).



Früchte der Gerechtigkeit wachsen

Gott, der Samen gibt für die Aussaat und Brot zur Nahrung, wird auch euch das Saatgut geben und die Saat aufgehen lassen; er wird die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen.

2. Korinther 2,9

Zu Erntedank feiern wir, dass Gott uns gibt, was wir zum Leben brauchen und uns diese Welt mitgestalten lässt. Die Bibel sagt es auf malerische Art: Gott gibt uns das Saatgut, den Anfang für ein gutes Leben. Gleichzeitig braucht es unsere Bereitschaft und Tatkraft,

damit sich Leben entfalten kann. Wir übernehmen Verantwortung für diese Welt und tragen dazu bei, dass Gutes und Gerechtigkeit wachsen.

Zusammen mit den Projektpartner-Organisationen unterstützt Brot für die Welt Menschen weltweit dabei, sich aus eigener Kraft, eigenem Wissen und eigener Verantwortung zu ernähren.

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE1KDB

Wandel säen

66. Aktion Brot für die Welt
2024/2025

Begleitung für Trauernde

Termine für Trauernde:

Unser Lebenscafé findet jeweils am 2. Mittwoch im Monat statt, jeweils von 15:30-17:30 Uhr.

Nächste Termine sind: 13.11.; 11.12.2024

Spaziergänge für Trauernde: Jeden 4. Samstag um 14:00 Uhr

Treffpunkt wechselnd. Wir gehen auf einfachen Wegen ca. 1,5 Stunden.

Nächste Termine: 23.11.; 28.12.2024 in Altenbairdt

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst beim Caritasverband

Am Reitweg 2, 89407 Dillingen

www.caritas-dillingen.de

Instagram: [hospizdienstdillingen](#)



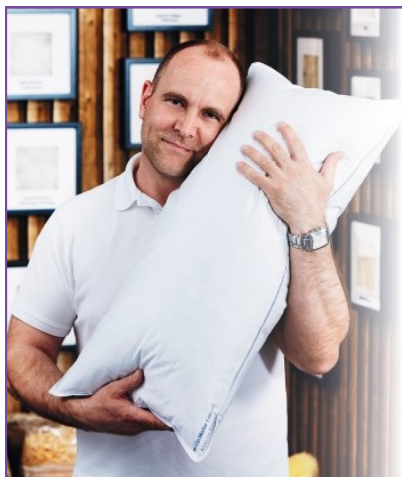
Theatergottesdienst 2025 (Vorschau)

„Es gibt so viel, wofür ich danken kann“ –
Die kleinen Wunder des Alltags

Unter diesem Motto findet der nächste Theatergottesdienst

am Sonntag, den 02. März um 18:00 Uhr statt.

Unser Alltag steckt voller kleiner Wunder und Glücksmomente.
Die gilt es zu entdecken und wertzuschätzen.



Besuchen Sie unser Fachgeschäft in Buttenwiesen!
Sie finden **Heimtextilien** rund um **Schlafen, Wohnen, Küche und Bad** und vieles mehr zum **Wohlfühlen zu Hause**.

Außerdem bieten wir Ihnen eine große Auswahl an **Baby- und Kindermoden** sowie **Nachtwäsche, Unterwäsche und Homewear** für die ganze Familie!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

 **Erwin Müller**
WOHLFÜHLEN ZU HAUSE



Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 9 - 18 Uhr
Sa: 9 - 16 Uhr

Buttstraße 2
86647 Buttenwiesen
Tel. 08274/52-137
filiale.erwinmueller.de

folge uns
 



ADRESSEN + INFOS

Marie-Catherine Schobel
PfarrerIn



Pfarramt Wertingen, Fère-Straße 6, Wertingen,
Tel. 08272 2446
E-Mail: marie-catherine.schobel@elkb.de

Gerlinde Schindler-Schneller
Vertrauensfrau des
Kirchenvorstands
(bis Dezember)



Kreuzbergstr. 32, Buttenwiesen,
Tel.: 08274 1653
E-Mail: Gerlinde.Schindler-Schneller@elkb.de

Anja Hirschvogel
Pfarramtssekretärin



Pfarramt Wertingen, Fère-Straße 6, Wertingen,
Montag 16-18 Uhr, Di, Do und Fr 10-12 Uhr im Pfarrbüro,
Tel.: 08272 9948780
E-Mail: pfarramt.wertingen@elkb.de

Homepage

www.wertingen-evangelisch.de

Telefon-Seelsorge

Seelsorge-Notrufnummer Nachbarschaft (Gersthofen-
Meitingen-Wertingen-Zusmarshausen) an Wochenenden
(Freitag Mittag bis Sonntag Abend): 08271-8029952

Spendenkonto

Sparkasse Wertingen
IBAN: DE19 7225 1520 0000 8409 55, BIC: BYLADEM1DLG

IMPRESSUM

Verantwortlich: Pfarrerin Marie-Catherine Schobel

Redaktion: Kira Abele, Marwe Hannich, Anja Hirschvogel, Wolfgang Klein, Pfarrerin Schobel, Constanze Schramm

Beiträge: Lilly Anwander, Günther Böhm, Brot für die Welt, Felix Henkelmann, Anja Hirschvogel, Rebecca Kreißl, Lukas Leichs, Gerlinde Schindler-Schneller, Pfarrerin Marie-Catherine Schobel, Constanze Schramm, Sonja Unger, Versandhaus Erwin Müller GmbH,

Bildmaterial: Annette Brändle, Brot für die Welt, fundus media, Gemeindedienst der ELKB, Felix Henkelmann, Anja Hirschvogel, Rebecca Kreißl, Gerlinde Schindler-Schneller, Pfarrerin Marie-Catherine Schobel, Constanze Schramm, Pinterest, pixabay, Z-Studio GmbH

Druck/Auflage: www.rainbowprint.de /1200 Exemplare

Der "Glockenträger" wird herausgegeben vom Evangelisch-Lutherischen Pfarramt Wertingen.

Die Redaktion behält sich vor, Artikel redaktionell zu bearbeiten.

Der nächste Gemeindebrief erscheint im März 2025.

Jahreslosung 2025

Prüft
ALLES UND
BEHALTET
DAS
GUTE!

1. THESSALONICHER 5,21